

GEDENKSTÄTTEN IN LONDON DREI ZEITGENÖSSISCHE



eröffnung der ausstellung ✓
mittwoch, 25. januar 2017, 19 uhr mit einem
vortrag von phil baines und andy groarke
im vortragssaal neubau 1 der staatlichen akademie
der bildenden künste, stuttgart, am weißenhof 1,
70191 stuttgart.

architektur-galerie am weißenhof
www.weissenhofgalerie.de

26·JANUAR
— 12·MÄERZ 2017
CARMODY GROARKE
& PHIL BAINES

3

architektur-galerie am weißenhof
am weißenhof 30, 70191 stuttgart
t. 0711 257 1434, f. 0711 284 3054
e. office@weissenhofgalerie.de
www.weissenhofgalerie.de
www.facebook.com/weissenhofgalerie
www.twitter.com/archgweissenhof

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag 14–18 Uhr
Samstag und Sonntag 12–18 Uhr
Eintritt frei

Die architektur-galerie am weißenhof wird unterstützt von:
Architektenkammer Baden-Württemberg, Beton Marketing Süd,
BDA Bund Deutscher Architekten Baden-Württemberg, Eicher Werkstätten,
ERCU, Landeshauptstadt Stuttgart, Malerwerkstätten Heinrich Schmid,
daten & druck optiplan kopie + medientechnik

Gestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart zusammen mit Dirk Wagner



26. JANUAR – 12. MÄRZ 2017 CARMODY GROARKE & PHIL BAINES

3



Die Ausstellung dokumentiert die enge Zusammenarbeit zwischen Architekt und Typograph am Entwurf von drei permanenten Gedenkstätten für die Stadt London. Jedes Einzelne der realisierten Denkmäler ist Zeuge der engen Kommunikation zwischen den beiden künstlerischen Disziplinen – eine enge Synthese zwischen Architektur und Typographie. Die Ausstellung zeigt Prozesse und Inspirationsquellen, die sowohl in der architektonischen Praxis als auch im Entwurf einer Typographie Verwendung finden. Ein Einblick in die Vorgehensweise beider Tätigkeitsfelder demonstriert, wie die Entwurfsideen für die einzelnen Denkmäler in ein geschlossenes, skulpturales Ganzes integriert werden. Die Arbeit beschreibt sowohl die inhärente Verbindung als auch notwendige Spannung eines Denkmals zwischen den Polen emotional und pragmatisch, figürlich und abstrakt, historisch und zeitgenössisch, vergänglich und unendlich, Form und Substanz und zwischen Schrift und Materialien, die für eine solch einmalige, öffentliche Aufgabe erforderlich sind. Dieses Vorgehen veranschaulicht nicht nur die Einordnung der Entwürfe in ihren physischen, historischen, kulturellen und sozialen Kontext, sondern bezieht notwendigerweise auch die Besucherwahrnehmung in Gegenwart einer solchen Architektur in die Betrachtung ein. Die gegenseitige Zusammenarbeit unterstreicht die Intention, dem Denkmal Geltung durch seine Art der Fertigung zu verleihen und visuell eine Herangehensweise, die Ort, Material und Aussage eine gleichwertige Bedeutung bemißt. Dieser Ansatz soll uns gleichzeitig an die Bestimmung einer Gedenkstätte erinnern, der Gesellschaft als fortwährende Mahnung zu dienen, nicht die individuellen Ereignisse zu vergessen, die das Leben so vieler Menschen erschütterten.

CARMODY GROARKE

Carmody Groarke ist ein in London ansässiges Architekturbüro, das 2006 von Kevin Carmody und Andy Groarke gegründet wurde. Das Büro hat durch diverse Projekte künstlerischer wie kultureller Art, denkmalgeschützte Gebäude als auch Wohnbauten internationale Bekanntheit erlangt. Fertiggestellte Arbeiten sind unter anderem die Neue Architektur-galerie des Royal Institute of British Architects Headquarter, das Denkmal anlässlich der Londoner Terroranschläge vom 7. Juli, Frieze (London) Art Fair 2011–2013, das Maggie's Krebstherapiezentrum in Clatterbridge Merseyside, ein Kunstatelier für den Bildhauer Antony Gormley sowie eine zeitgenössische Galerie für White Cube in Glyndebourne. Aktuelle Projekte sind etwa das neue Windermere Jetty Museum am Lake District, die Erweiterung des Museums für Wissenschaft und Industrie in Manchester, die umfassende Umgestaltung des Dorset County Museum in Dorchester, ein neuer Members Room für das Victoria and Albert Museum sowie ein Hotel in Devon. Das Büro hat internationale Anerkennung erlangt und erhielt diverse Architekturpreise für realisierte Projekte. Die erste Monographie über das Büro erschien kürzlich im Rahmen der 2G Publikationsreihe.

PHIL BAINES

Professor Phil Baines unterrichtet seit 1991 Typographie an der Central St Martins University. Er hat mehrere Bücher über Typographie geschrieben, unter anderem: «Type and Typography» in Zusammenarbeit mit Andrew Haslam (Laurence King 2012); «Penguin by design, a cover story 1935–2005» (Allen Lane 2005); und «Puffin by design, 70 years of imagination» (Allen Lane 2010). Er ist der gemeinsame Kurator des Central Lettering Record und Teil des Collegemuseums wie auch der zeitgenössischen Sammlung.

IN LONDON DREI ZEITGENÖSSISCHE
GEDENKSTÄTTEN